

Orscheler Sommer 2007

30. Juni bis
19. August



Kunstgriff e.U.
Überseer Verein zur Förderung von Kunst und Kultur

A wie Anwohner: Danke für Ihre Geduld, falls es mal ein bisschen lauter wurde.

B wie Bänke: Bitte helft beim Auf- und Abbau.

C wie Chronik: Die Chronik zum OSO findet ihr unter www.orschelersommer.de.

D wie Danke: Allen Unterstützern, der Stadt, dem KSfO und allen Mitveranstaltern.

E wie Eintritt: Wie immer ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

F wie Filme: Zwei Filmtitel unterliegen einem Werbeverbot und müssen daher leider von uns blumig umschrieben werden.

G wie Getränke: Der Orscheler Sommer (OSO) finanziert sich zum Teil durch den Getränkeverkauf. Unsere Bitte: Kauft bei uns, bringt keine eigenen Sachen mit.

H wie Hilfe: Dafür sind wir immer dankbar. Melde Dich einfach am Tresen und frage, wo es brennt.

I wie Information: Aktuelles zum OSO findest Du unter www.orschelersommer.de.

J wie Jugendring: War 21 Jahre Mitorganisator



des Orscheler Sommers. Würde sich über Deine Mitarbeit riesig freuen. Infos unter www.jugendring-oberursel.de.

K wie KSfO: Hat den Orscheler Sommer super unterstützt.

L wie Leinwand: Zum Auf- und Abbau sind



KSfO
Kultur- und
Sportförderverein
Oberursel e.V.

Helfer/innen immer gefragt.

M wie Museumshof: Liegt am Marktplatz und ist 2. Veranstaltungsort des Orscheler Sommers.

N wie Neuigkeiten: Findet

Ihr auch unter www.kunstgriff-oberursel.de.

O wie Oberursel: Für Orscheler von Orschelern ist der OSO gemacht.

P wie Preise: Unsere Preise für Getränke und Grillgut orientieren sich am kleinen Geldbeutel, damit jeder bei uns kaufen kann und nichts mitbringen muss.

Q wie Qualität: Standards sind im Programmheft unter »Spielregeln« festgeschrieben.

R wie Ruhe: Bitte das Ruhebedürfnis der Anwohner respektieren – Lärm vermeiden.

S wie Stadt: Fördert und unterstützt den OSO großartig.

T wie Toiletten: Sie befinden sich an der Ausfahrt der Tiefgarage am Rathaus.

U wie Unrat: Bitte Abfall getrennt in die blauen und gelben Müllsäcke entsorgen.

V wie Veranstalter: Kunstgriffler und alle Hel-



fer arbeiten für den OSO ehrenamtlich.

W wie Wetter: Nur wenn es zu heftig kommt, müssen Veranstaltungen ausfallen.

X, Y und Z: Abend vorbei – ab ins Bett ...

Gestatten: Orscheler Sommer 2007 ...

Schon in seinem Gründungsjahr 1984 begann der Kunstgriff mit der Planung und Durchführung des ersten Orscheler Sommers – kurz OSO genannt. Ein Jahr darauf konnte der Jugendring als Partner für das Sommerkulturprogramm gewonnen werden. Bis 2006 war er engagierter Mitveranstalter, organisierte traditionell in eigener Regie die Rockkonzerte, während der Kunstgriff für Open-Air-Kino, Jazzfrühschoppen und wechselnde Sonderveranstaltungen (Eröffnung, Fischerstechen, Kinderveranstaltungen u.a.) zuständig war.

Fehlende Mitstreiter zwangen den Jugendring in diesem Jahr erstmals zum Aussetzen der langjährigen Zusammenarbeit, so dass der Kunstgriff den Orscheler Sommer 2007 in eigener Regie in Angriff nahm. So bedauerlich das (vorübergehende?) Pausieren des Jugendringes auch ist – es eröffnet auch Chancen. So boten andere Gruppierungen, z.B. der Sportclub Ein-



tracht Oberursel 1957, die Fraktionen von SPD und Grünen oder frühere Mitglieder des Jugendrings spontan ihre Partnerschaft zur Gestaltung des OSOs 2007 an.

Sie übernehmen nun in Eigenregie einzelne Musik- oder Filmveranstaltungen. Für diese So-

lidarität mit dem Orscheler Sommer sind wir unseren neuen Partnern sehr dankbar. Dankbar sind wir auch der Stadt Oberursel sowie dem Kultur- und Sportförderverein (KSfO), die mit zusätzlicher finanzieller und engagierter logistischer Unterstützung dazu beitrugen, dass das Ausscheiden des Jugendrings für uns Kunstgriffler niemals die Weiterführung des Orscheler Sommers in Frage stellte.

Mit geringen finanziellen Mitteln, dafür mit viel Phantasie und Improvisationsgabe wurde der Orscheler Sommer im Laufe der Zeit zu einem lokalen »Sommerkulturprogramm für Daheimgebliebene«, zu einer »Ferien-Fete in den



Sommerferien«, zu einem »Open-Air-Treff zum Genießen«, zum Ort des Plauderns und zum Ort des »Sehens und Gesehenwerdens« – ganz nach dem Slogan: Orscheler Sommer = Urlaub daheim.

Dieses Konzept entstand infolge eigener Bedürfnisse und kam auch bei vielen anderen Orschelern so gut an, dass der Orscheler Sommer mittlerweile in unserer Stadt Kultstatus genießt.

Seit 2004 gibt es aufgrund einer bemerkenswerten Initiative zweier OSO-Fans eine Home-

Orscheler Sommer = Urlaub daheim

page, die ausschließlich dem Orscheler Sommer gewidmet ist. Auf ihr findet man neben aktuellen Meldungen, Programmänderungen, Hintergrundinformationen und Links zu Gruppen und Filmen auch Berichte und Fotos der letzten 22 Jahre des Orscheler Sommers. Diese Homepage ist so professionell und gleichzeitig so liebevoll gemacht, dass sie zum unverzichtbaren Bestandteil des OSO avancierte. Einfach anklicken: www.orschelersommer.de



Gute-Laune- Buffet.

Genießen Sie unser vielfältiges Buffet, solange der Appetitköhler und gewinnen Sie. Gegen 21 Uhr wird ein Tisch angelegt und die Gäste des Siegerfestes (max. 10 Personen) werden herzlich eingeladen zur Verlobungszeremonie. Getränke sind im Preis inbegriffen. Sie erhalten ebenfalls eine Gabe zum Gute-Laune-Fest. Vom 09.02.07 bis 12.08.07 Dienstag bis Freitag, Preis pro Person EUR 17,50.

Mövenpick Hotel Frankfurt am Main
Zentrum am Flughafen, 5. & 6. Lufthafen, Darmstadt
Tel. +49 601 5999, Fax +49 601 599 666
Internet: www.movenpick.com

Mövenpick Hotel Frankfurt am Main
Zentrum am Flughafen


MÖVENPICK
Hotel Frankfurt am Main

Ihr zuverlässiger Partner im RheinMain-Gebiet

Bei Ihrer Erstbestellung
erhalten Sie von uns
einen Warengutschein
von EUR 15,-!



Wiesbadener Strasse 94
61462 Königstein im Taunus
Fon: 06173 / 995 99 62
Fax: 06173 / 995 99 64
Email: info@weiko-officeline.de

Beratung - Verkauf - Vermietung - Service

Drucker, Kopierer, Fax, Beamer, Leinwände,
Präsentationzubehör, Aktenvernichter, Diktiersysteme

Orscheler Sommer = Urlaub daheim

Gestatten: Kunstgriff

Januar 1984: Für junge und junggebliebene Menschen gibt es in Oberursel kaum Gelegenheiten, sich organisiert zu treffen und ihre alternativen oder politischen Kunst- und

Kulturvorstellungen auszuleben. Eine Handvoll meist engagierter »linker Kulturchaoten« will nicht länger warten, bis sich in Oberursel eine

andere Kulturvorstellung durchsetzt. (Rockmusik zum Beispiel gilt nicht als Kultur!) Sie nehmen sich die Satzung eines Kleintierzuchtvereins vor und schreiben sie frech zwecks Gründung eines Kunst- und Kulturfördervereins um.

Dies war die Geburtsstunde des Kunstgriffs, der im Beinamen die Bezeichnung Oberurseler Verein zur Förderung von Kunst und Kultur trägt. Der Kunstgriff wurde 1984 beim Amtsgericht in Bad Homburg als gemeinnütziger Verein eingetragen und als solcher bis heute regelmäßig bestätigt.

Seit seinen ersten Tagen plant, organisiert oder initiiert der Kunstgriff nachvollziehbare und lebbare Kunst- und Kulturveranstaltungen. Er versteht sich somit einerseits als Veranstalter und Initiator von eigenen Veranstaltungen (oft mit dem Ziel der Verselbständigung), andererseits als Vermittler und Förderer von alternativer Kunst und Kultur. Dabei liegen die Schwerpunkte darauf, lokalen Bands, Autoren oder wenig etablierten Künstlern ein Forum zur Präsentation zu bieten.

Schon in seinem Gründungsjahr begann der

Kunstgriff mit der Planung und Durchführung des ersten Orscheler Sommers. Zwar hat sich der Orscheler Sommer aufgrund des hohen Organisationsaufwands mittlerweile zum Haupt-

projekt unseres Vereins entwickelt, jedoch ist der Orscheler Sommer nur eine von vielen Veranstaltungen des Kunstgriffs.

Mehr über den Kunstgriff und seine weiteren Aktivitäten kann man im Internet unter www.kunstgriff-ober-

www.kunstgriff-oberursel.de oder über die Telefonnummer 06171-980998 erfahren.

Wir freuen uns, Euch zum 23. Orscheler Sommer begrüßen zu dürfen, und hoffen, dass Euch das Programm auch in diesem Jahr wieder gefällt. Wenn wir Glück haben, verschont uns das Wetter in diesem Jahr mit seinen Kapriolen und beschert uns viele schöne, milde und erlebnisreiche Orscheler-Sommer-Tage.

Das wünscht Euch
Euer Kunstgriff.



Eröffnung des Orscheler Sommers



Unsere »Spielregeln«:

◆ Die Veranstaltungen müssen Spaß machen, nicht nur den Gästen, sondern auch uns als Veranstalter. Der Spaß – und nicht die mit dem »Orscheler Sommer« (OSO) verbundene Arbeit oder Gewinnstreben – steht im Vordergrund. Solange der Spaßfaktor unsere ehrenamtliche Arbeit »entlohnt«, wird es den OSO geben.

◆ Alle Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt (Open-Air).

◆ Die Besucher werden motiviert, sich am Auf- und Abbau der Technik und der Sitzgelegenheiten zu beteiligen und Abfall zu vermeiden (Hintergrund: Erstens Hilfe für uns und zweitens Identifikation mit dem OSO)

◆ Es wird grundsätzlich kein Eintrittsgeld zu den Veranstaltungen erhoben (Zugang für alle!).

◆ Der Verkaufserlös von Getränken und Speisen refinanziert einen Teil der Veranstaltungskosten. Die Preise sollen dennoch auch für Schüler, Azubis usw. bezahlbar sein. (Nebeneffekt: Vermeiden des Mitbringens eigener, oft hochprozentiger Getränke, dadurch Vermeidung von Ruhestörung und Gewalt.)

◆ Die Kinofilme sind weder gewaltverherrlichend noch diskriminierend. Bei der Auswahl der Filme sollen auch solche mit sozialkritischen Inhalten einbezogen werden. Popularität und Anspruch gleichermaßen sind angestrebt.

◆ Bei den Jazzfrühschoppen wird auf professionelle Qualität der Bands geachtet.

◆ Die Teilnahme anderer Oberurseler Vereine am OSO mit eigenen Veranstaltungen ist unter Anerkennung und Beachtung der o.g. Grundsätze ausdrücklich erwünscht und wird gegebenenfalls durch Einweisen und Materialausleihe, z.B. von Veranstaltungstechnik, unterstützt.

Samstag, 30. Juni, ab 10 Uhr, in der Vorstadt

6. Oberurseler Fischerstechen

Zum sechsten Mal schon richtet der Verein Kunstgriff zum Start des Orscheler Sommers das traditionelle Oberurseler Fischerstechen der Vereine und Verbände auf dem Maasgrundweiher aus.

In den letzten zwei Jahren gewann das Team der Kerbebuschen. Können die Mannen um Martin Quirin ihren Erfolg wiederholen? Oder holt sich diesmal eine andere Crew verwegener Seeleute den Wanderpokal? Wer auch immer gewinnt – die Siegchancen hängen maßgeblich vom Geschick der Teilnehmer, ihrer Navigationsfähigkeiten und der Standfestigkeit ab, aber –

Kurzentschlossene:

Wer noch dabei sein will, kann sich bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung (also 14.30 h) im Zelt pavillon der Jury anmelden.

wie überall – braucht man auch ein Quäntchen Glück.

Wer auch immer »baden geht« – alle Teilnehmer erwartet ein feuchtfröhliches

Vergnügen! Nebenbei: Nicht nur die siegreichen Seeleute erwarten Ehren, auch die beste, sprich

Reglement:

- 1.) Fairness ist oberstes Gebot. Verstöße führen zur Disqualifikation.
- 2.) Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern: zwei Paddlern und einem Stecher.
- 3.) Die Mannschaften können aus Frauen, Männern oder gemischt zusammengesetzt werden.
- 4.) Die Ruderboote werden den Mannschaften gestellt. Besonderheit: Sie werden nicht mit Rudern, sondern mit Stechpaddeln bewegt. Am Heck der Boote ist eine Plattform montiert, die vom Stecher nicht verlassen werden darf.
- 5.) Beim Kreuzen der Boote versuchen die Stecher, ihren Gegner mit einer gepolsterten Stange durch einen Stoß vom Boot ins Wasser zu befördern.
- 6.) Das Team mit dem versenkten Gegner scheidet aus der Wertung aus.
- 7.) Siegermannschaft ist diejenige, die die meisten Stecher im k.o.-Verfahren von der Bootsplattform gestoßen hat.
- 8.) Die ersten drei Mannschaften erhalten Pokale und Preise.
- 9.) Sonderpreise werden für die fairste Mannschaft sowie für die originellste Team-Kostümierung vergeben. Um schrille Verkleidung aller Teams wird gebeten.
- 10.) Das vollständige Reglement wird vor dem Wettbewerb bekannt gegeben.

originellste (oder schönste?) Kostümierung und die fairste Mannschaft werden ausgezeichnet.



Samstag, 30. Juni, Beginn 15 Uhr, am Maasgrundweiher

5. Street-Soccer-Turnier

Zusammen mit dem professionellen Teamsport-Shop Haus Burgblick GmbH aus Schmitten veranstaltet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V. (KSfO) am Samstag, dem 07. Juli, im Rahmen des Orscheler Sommers sein 5. Street-Soccer-Turnier. Gespielt wird der moderne Straßenfußball in einer professionellen Street-Soccer-Arena auf dem Rathausplatz. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und dauert den ganzen Tag. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis einschließlich 17 Jahren, egal ob Mädchen oder Junge. In verschiedenen Altersklassen wird um den McDonald's-Wanderpokal gespielt. Außerdem gewinnen die drei besten Teams jeder Altersklasse weitere Pokale. Alle erfolgreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten zusätzlich Erinnerungsplaketten und Preise.

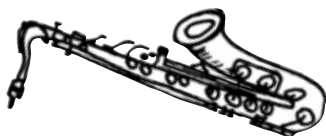


Das Anmeldeformular sowie weitere Infos sind über www.ksfo.de, per E-Mail lydia.hecker@oberursel.de und direkt beim Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V. im Rathaus, Abteilung Kultur, Sport, Städtepartnerschaften, erhältlich. In Ausnahmefällen können am Veranstaltungstag vor Turnierbeginn bis 9.00 Uhr Anmeldungen abgegeben werden. Einzelne Spieler werden einer unvollständigen Mannschaft zugeordnet.



Samstag, 7. Juli, Beginn: 10 Uhr (bis ca. 18 Uhr), Rathausplatz

Frau Doktor



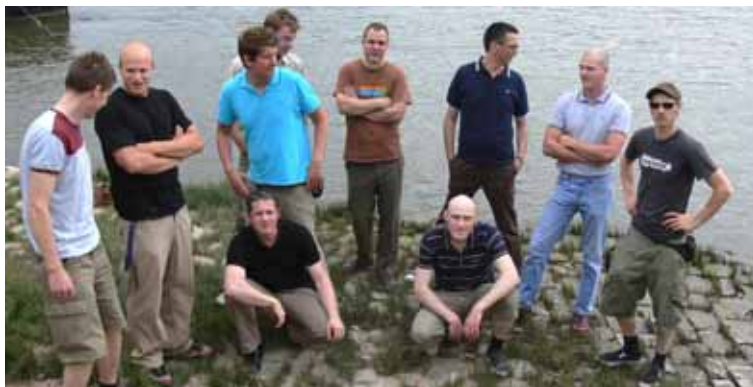
Musikalisch steht Ska, Punk und Soul auf dem Programm. Ska beinhaltet auch Rocksteady-, Reggae- und Jazz-Elemente. Soul meint eher Northern-Soul-Beat, und der Punk von Frau Doktor orientiert sich meist an den Urgersteinen der späten 70er. Mit diesem Medikamentcocktail haben die sympathischen Hessen bisher noch jedes Publikum elektrisiert und am Ende ein kleines bisschen glücklicher in die Nacht entlassen.

Die Band aus Wiesbaden existiert bereits seit zwölf Jahren und kann auf ungezählte Konzerte zurückblicken, die sie auch über die Landesgrenzen hinausführte, z.B. nach Spanien, Österreich, Frankreich und in die Schweiz.

Mehrere Studiowerke und eine Live-CD wurden bisher in die Welt gesetzt, alle von der Fachwelt gelobt und von den Fans heiß geliebt. Hits hat Frau Doktor jede Menge – das merkt man spätestens, wenn das Publikum vor der Bühne die fast ausschließlich deutschsprachigen Songs mal wieder lauter singt als die Band.

Besetzung:

Üni	Vocals
Manni	Gitarre
Hardy	Bass
Olli	Saxophon
Sebi	Schlagzeug
Andi	Posaune
Matze	Orgel
Andy	Percussions
Ogie	Trompete
Thies	Trompete




OBERURSEL
.....
STADTMAGAZIN

...jeden Monat aktuell!

www.RundPVerlag.de • stadtmagazin@RundPVerlag.de • Telefon (06171) 693 255

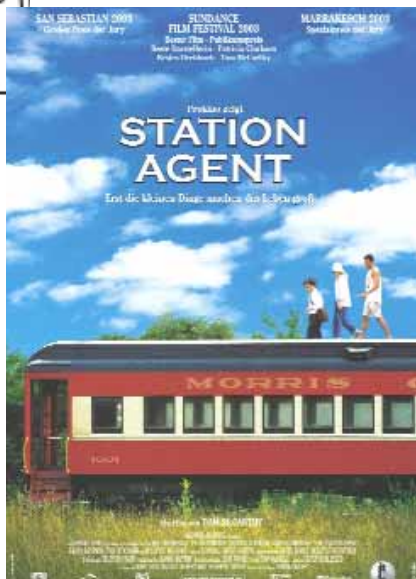
Freitag, 20. Juli, Beginn 20 Uhr, auf dem Rathausplatz



Zug um Zug – oder: Leben im Bahnwärterhäuschen

Finbar liebt Züge – wesentlich mehr als Menschen. Deshalb hinterlässt ihm sein einziger Freund ein altes Bahnwärterhäuschen in Newfoundland, New Jersey. Ohne mit der Wimper zu zucken gibt der Einmeterdreißig-Mann sein bisheriges Leben auf. Überrascht muss er feststellen, dass sein abgeschiedenes Dasein von zwei anderen Individuen gestört wird, die sich nichts sehnlicher wünschen, als mit ihm in Kontakt zu treten: Joe, der nicht weit vom Bahnwärterhäuschen mit Leib und Seele und kubanischer Herzlichkeit einen Imbiss betreibt, und Olivia, deren Bekanntschaft er macht, als sie ihn beinahe mit ihrem Wagen überfährt. Finbar würde beiden am liebsten komplett aus dem Weg gehen, doch Zähigkeit und Zufälle bringen die drei immer wieder auf ein Gleis...

Noch nie wurden die Themen Freundschaft und Einsamkeit – freiwillige oder unfreiwillige, schöne oder traurige – so voller Wärme,



Charme und Witz erzählt. Von Sundance aus, wo der Film mit drei Preisen bedacht wurde (Beste Film, Beste Darstellerin, Bestes Drehbuch), hat Station Agent seinen leisen Siegeszug in die Welt gestartet und erobert ganz ohne Kitsch die Herzen aller großen und kleinen Menschen.

Regie:
Thomas McCarthy

Schauspieler:
Michelle Williams
Patricia Clarkson
Richard Kind
Bobby Cannavale
Paula Garcés
Paul Benjamin
Peter Dinklage
Maria Socharetza
John Slattery
Josh Pais

*Farben — Tapeten — Bastelbedarf
Plastikfolien — Teppichböden
Anstrich-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten*

Farbenhaus Leser

Vorstadt 29 • 61440 Oberursel • 06171-54642

Samstag, 21. Juli, Beginn ca. 22 Uhr (mit Einbruch der Dunkelheit)

wÜRgt n!x! und Augustus Oargl

Unter dem Namen wÜRgt n!x kennt man heute eine sechs Mitglieder zählende Rockband aus Weißkirchen, bestehend aus Lucas Kalbas am Schlagzeug, Sebastian Becker an der Gitarre, Leo Hieronymi auch an der Gitarre (hauptsächlich für ausgeflippte Soli verantwortlich), Daniel Hess am Bass und Manuel Luxemburger als Frontsänger. Zudem hat sie seit neuestem einen Triangel-Spieler – einzigartig in diesem Feld –, der da heißt: Lukas Müllerleile. In dieser Konstellation kann die Band schon auf einige sehr spaßige Konzerte zurückblicken. Die größten waren bisher ein Auftritt beim Brunnenfeststand des Gymnasiums und ein Bandcontest, ebenfalls vom Gymnasium, der dank musikalischem Know-how und Charme überwältigend hoch gewonnen wurde.

Als weitere Band tritt an diesem Abend Augustus Oargl auf – die Band vom Bruder des wÜRgt n!x-Gitarristen Leo Hieronymi. Oargl ist die Zweitplatzierte vom Bandcontest am Gymnasium Oberursel und hat schon mehrere Male bewiesen, dass sie in der Lage ist, die Menge zu begeistern.

Sie haben sich schon immer gefragt, welche Musik das weiße Kaninchen aus Alice im Wunderland hört? Sie wollten schon immer wissen, wie man Musik machen kann, ohne Talent zu haben? Es hat Sie schon seit jeher interessiert, wie man aus Wasser Wein macht?

Alle Antworten auf diese Fragen und den Sinn des Lebens bietet Augustus Oargl, eine verspielte, (nach eigenen Angaben!) gut aussehende, charismatische Band vom kartoffelförmigen Marsmond Phobos, die Blinde das Gehen, Taube das Sehen und Lahme das Rollstuhlfahren lehrt. ...

Die Band gibt es nun schon seit knapp drei Jahren. Alle sechs Charaktere bilden eine Band, die eine große Bandbreite von Geschmäckern anspricht. Das macht wÜRgt n!x so einzigartig und prägt ihre Lieder. Die Band schreibt eigene Lieder, die in Richtung Rammstein, aber auch Sportfreunde Stiller gehen. Folglich ist für fast jeden etwas dabei!



Wie soll man sich bloß nennen?

Einen Namen hatten wir lange Zeit nicht, da uns kein gescheiter eingefallen war. Bis wir eines Tages geprobt haben und unser Lied nicht so werden wollte, wie wir uns das vorstellten. Leo meinte: »Äch, das wird doch eh nichts!« Und so kamen wir über mehrere Spinnerereien auf den Namen wÜRgt n!x.



Augustus Oargl

»Gesang« – Ferdinand Hieronymi
Gitarre1 – Leo Hieronymi
Gitarre2 – Luis Santos
Bass – Christopher Weismüller
Schlagzeug – Jonas Klein



Freitag, 27. Juli, Beginn 20 Uhr, auf dem Rathausplatz

Impressum

Herausgeber: Kunstgriff e.V.

Kontakt: Clemens Metzdorf (Pressesprecher),
Herzbergstraße 18, 61440 Oberursel, Tel. 06171-
980998, E-Mail: VereinKunstgriff@aol.com

Homepage: www.Kunstgriff-Oberursel.de

Ansprechpartner der Projektgruppen:

Organisationsteam: Renate Krämer, Clemens
Metzdorf, Lars Manderbach, Michel Steinmetz,
(Kunstgriff e.V.), Martin Krebs (KSf0)

Veranstaltungen: Robert Kommraus (Fischer-
stechen 30.6.), Stefan Conrady (Konzert 20.7.),
Lars Manderbach u. Mathias Steinmetz (Kino
21.7.), Stefan Rösch (Konzert 27.7. u. Kino 28.7.),
Peter Weigand (Jazz 29.7. u. 5.8.), Barbara Stark

u. Michel Steinmetz (Kino 4.8.), Renate Krämer
(Konzert 10.8.), SPD (Kino 11.8.), Angus Foxley
(Folk 12.8. u. 19.8.), Michel Steinmetz (Kasperl-
Theater 12.8.), Dirk Müller-Kästner (Konzert
17.8.) und viele mehr ...

Redaktion und Layout: Redaktions-Bureau
Bernhard Keßeler, Tel.: 06171-582981

Auflage: 2.000 Exemplare

© 2007 bei Kunstgriff e.V. und allen Rechte-
inhabern. Nachdruck nur mit deren ausdrückli-
cher Zustimmung.



ROBERT KOMMRAUS Ing. grad.
Garten- und Landschaftsbau

*»Wir machen Ihren
Garten wieder grün ...«*

PLANEN – GESTALTEN – BAUEN – PFLANZEN
Lange Straße 54 – 61440 Oberursel – Tel.: 06171-55938



Die Blues-Brüder

Zwei Musiker – Jake nimmt im Film niemals den Hut ab, dafür die Sonnenbrille, und Elwood niemals die Sonnenbrille, dafür den Hut – haben den Ehrgeiz, für ein von der Schließung bedrohtes Waisenhaus auf ehrliche Weise 5.000 Dollar zu verdienen.

Während einer Predigt kommt Jake die Erleuchtung: Die Band muss wieder spielen.

Nach einer abenteuerlichen Verfolgungsjagd (angeblich wurden für dieses Werk in der Filmgeschichte bisher die meisten Polizeiautos verschrottet!) schaffen sie es gerade noch, die Steuerschuld zu bezahlen, bevor sie ...

Tja, wie ging's nochmal aus?

Spielfilm

USA 1980; 133 Minuten

Regie: John Landis

Drehbuch: Dan Aykroyd, John Landis

Produktion: Robert K. Weiss

Musik: Ira Newborn, Elmer Bernstein

Kamera: Stephen M. Katz

Schnitt: George Folsey Jr.

Besetzung:

John Belushi: »Joliet« Jake Blues

Dan Aykroyd: Elwood Blues

Cab Calloway: Curtis

James Brown: Reverend Cleophus James

Carrie Fisher: Attentäterin (Mystery Woman)

John Candy: Burton Mercer

Ray Charles: Ray

John Lee Hooker: Boogiemann

Aretha Franklin: Restaurantchefin

Steven Spielberg: Finanzbeamter

Viel Spaß beim
Orscheleler Sommer

wünscht
City Electronic
Partner bei Veranstaltungen,
egal ob bei Sonne oder Regen

City Electronic

Heinestraße 1
61440 Oberursel

Telefon 06171-56392

Fax: 06171-56389

www.city-electronic.de

info@city-electronic.de

Immer richtig bei:

- TV, HiFi und DVD
- Digital-SAT-TV
- Telefonen
- PC-Zubehör und
- Beschallungen

Samstag, 28. Juli, Beginn ca. 22 Uhr (mit Einbruch der Dunkelheit)

Weitzmann-Hacker-Möller (WHM)

Weitzmann-Hacker-Möller gelingt mit ihrem facettenreichen Programm aus Eigenkompositionen und Standards ein unverbraucher Blick aufs Klavier-Trio (Originalton WHM).



Die unterschiedlichen Spielarten in dieser für den Jazz so bedeutenden Instrumenten-Konstellation stehen hier genauso homogen nebeneinander, wie sie miteinander verschmolzen werden. Ganz gleich, ob in den vielschichtigen

Stücken die traditionellen Rollen von Klavier, Bass und Drums bewahrt oder überwunden werden – die virtuos Interpretationen des Trios zeichnen sich immer durch einen tiefen Groove und kreative Interaktion aus.

Als zusätzlichen musikalischen Leckerbissen hat das Trio für den Orscheler Sommer die Sängerin und Pianistin Karmen Mikovic aus Frankfurt eingeladen. Mit ihrer warmen Altstimme interpretiert sie mit viel Swing die Standards des Jazz-repertoires. Auch die Klassiker von A.C. Jobim singt sie leidenschaftlich gerne – mit authentischem Bossa-Feeling und natürlich auf Portugiesisch.



Redaktions-Bureau Bernhard Keßeler

Komplizierte Sachverhalte für Ihre Klientel in verständliche Texte überführen – das ist unsere Kernkompetenz. Lassen Sie sich helfen, wenn es darum geht, aus guten Texten bessere zu machen; Texte, die einfach überzeugen.

Redaktions-Bureau
Bernhard Keßeler
Bommersheimer Straße 81
61440 Oberursel

Telefon: 061 71-582981
Mail: b.kesseler@rbbk.de
www.rbbk.de

Sonntag, 29. Juli, 11 Uhr, im Museumshof am Marktplatz

Vaya con Dios

Die Mönche des Cantorianer-Ordens sind davon überzeugt, dass der Heilige Geist Klang ist und sie im Gesang bei Gott sind. Diese Auffassung führte dazu, dass der Orden von den Christen zerschlagen und alle seine Angehörigen als Ketzer geächtet wurden. Heutzutage existieren nur noch zwei Klöster der Cantorianer, das eine in Auersperg in Brandenburg und das andere in Montecerboli in der Toskana. Beide Klöster sind zerstritten, da beide Anrecht auf das Buch erheben, in dem der Gründer des Ordens die Regeln niedergeschrieben hat, wie die Ordensangehörigen ihm Kloster ihr Leben verbringen sollen.

Im stark herabgewirtschafteten und verschuldeten deutschen Kloster leben nur noch vier Mönche: der Abt Stephan, der abgeklärte Gelehrte Benno, der gemütliche Genießer Tassilo und der junge Arbo. Als der Abt plötzlich stirbt, müssen die anderen erkennen, dass ihnen vor lauter Schulden nichts geblieben ist, da der Abt das gesamte Klosterinventar verpfändet hat. So schnappen sie sich das Ordensbuch und eine alte Landkarte, in der noch das Königreich Bayern eingezeichnet ist, und machen sich auf, um zu Fuß zu ihren Ordensbrüdern im italienischen Kloster zu gelangen.

Unterwegs müssen die Mönche mit der hektischen und ungewohnten Außenwelt klarkommen, was zu manchen Verwicklungen führt. So macht Arbo die Bekanntschaft der Fotografin Chiara und entdeckt zum ersten Mal, wie verführerisch weibliche Reize sein können. Werden die drei reisenden Mönche den Verlockungen der Außenwelt standhalten können und bei einander bleiben, um letztendlich im italienischen Kloster anzukommen?



Regie und Drehbuch: Zoltan Spirandelli

Produktion: Dieter Ulrich Aselmann

Musik: Detlef Friedrich Petersen

Darsteller:

Michael Gwisdek (Benno)

Daniel Brühl (Arbo)

Matthias Brenner (Tassilo)

Chiara Schoras (Chiara)

Traugott Buhre (Abt Stephan)

Heinz Trixner (Pater Claudius)

Christel Peters (Tassilos Mutter)

Bettina Zimmermann (Beate)

Filmlänge: 106 Minuten

Text: Sebastian Schwarz / www.paderkino.de / Bild: Verleih

Samstag, 4. August, Beginn ca. 22 Uhr (mit Einbruch der Dunkelheit)



Funkifiziert vom Acid Jazz und dem Funk der 60er und 70er Jahre sowie der Club Musik der 90er Jahre, schuf der Frankfurter Bassist

Tiefenrausch Klangkombinat

Thore Benz ein ausschließlich aus Eigenkompositionen bestehendes Programm. Im Jahr 2007 formierte er das Tiefenrausch Klangkombinat, um seine Musik auf die Bühne zu bringen.

Die Basisbesetzung des Klangkombinats besteht neben Thore Benz an den Bässen aus Uta Wagner am Schlagzeug und Samuel Schroth an Fender Rhodes und weiteren Tasteninstrumenten.

Fette Grooves, filigranes Schlagzeug, perlende Pianoläufe und knurrende Bässe prägen den eigenwilligen Sound des Tiefenrausch Klangkombinats. Der vom Jazz inspirierte improvisatorische Ansatz ist wesentlicher Bestandteil des Programms, der eine spontane Weiterentwicklung der Kompositionen ermöglicht.

... und nach dem Orscheler Sommer:



Strackgasse 14 Di bis Fr 12-24 Uhr, Sa 11-24 Uhr/So 11-20 Uhr

Sonntag, 5. August, 11 Uhr im Museumshof am Marktplatz

Juice

Das sind Roland Buch (drums), Frank Kiatkowski (keyboards), Lutz Sautter (bass), Uwe Baumann (voc) und Harry Hamburger (git). Auf ihrer Tour durch die Musik-Clubs des gesamten Rhein-Main-Gebietes hat sich die Band vor allem durch das leidenschaftliche Gitarrenspiel von Harry Hamburger und dem facettenreichen, kraftvollen Gesang von Uwe Baumann einen echten Namen gemacht.

Neustes Mitglied (seit Juli 2006) ist der hervorragende Bassist Lutz Sautter. Er lässt den Bandsound mit seinem funklastigen Stil in einem völlig neuen, frischen Gewand erscheinen.

Das Programm der Band umfasst Rock-, Pop- und Blues-Klassiker der letzten 30 Jahre. Ob Rock-Evergreen (smoke on the water, alright now, here i go again, don't let me be misunderstood, all along the watchtower, cocaine ...) oder Charterfolge der Neuzeit (fly away, save tonight, with arms wide open, walk away, dani california). Jeder Rockfan kommt auf seine Kosten! Juice hat viele Gesichter, und alle können sich sehen bzw. hören lassen. – Spielfreude pur zum Zuhören und Mitrocken.



COLT CZC GLÜCKSMOMENTE GANZ OFFEN.



Colt Czc

COLT CZC AB 14.880,- €

Der Glück liegt auf der Straße. Genießen Sie das Leben und das Feiern mit dem Colt Czc. 2. B. mit

- elegant-dynamischen Design von Pininfarina • elektrohydraulisch verankertes Stahl-Kleppdach • großzügigen Innenraum mit viel Kopffreiheit • bewährter Zuverlässigkeit und Haltbarkeit von Mitsubishi • Lenkrod und Scheifneuf aus Leder • elektronischer Stabilitätskontrolle (MASC) • Traktionskontrolle (MATC) • Klimaanlage • Nebelscheinwerfer • CD-Radio mit sechs Lautsprechern

DRIVE ALIVE



Autohaus Weil GmbH

Max-Planck-Str. 7, 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/5912-0, Fax 06172/591212
Info@autohaus-weil.de, www.autohaus-weil.de

Freitag, 10. August, 20 Uhr auf dem Rathausplatz

Ist das Leben schön?*

Italien 1939: Guido und sein Freund Ferruccio zieht es von der ländlichen Toskana nach Arezzo, wo Guido einen Buchladen eröffnen möchte. Auf der Reise begegnet Guido der jungen Lehrerin Dora, für die er mit Witz, Mut und List die Welt auf den Kopf stellt und die zu seiner großen Liebe wird. Wie in einem Märchen scheinen sich seine Wünsche zu erfüllen, als es ihm gelingt, seine Geliebte in letzter Minute vor ihrer Verlobung mit einem von den Faschisten protegierten Aufsteiger zu entführen.

Einige Jahre später, beide sind glücklich verheiratet und haben einen kleinen Sohn, Giosué, wird Guido zusammen mit seinem Sohn plötz-



lich in ein Konzentrationslager deportiert, weil sie Juden sind. Um bei ihrer Familie zu bleiben, schließt sich Dora dem Transport ins Lager an. Guido möchte seinen Sohn vor den schrecklichen Tatsachen in der »surrealen« und grausamen Welt der Zwangsarbeit und des Todes schützen und ihm das Überleben ermöglichen. Deshalb inszeniert Guido diese Wirklichkeit als ein Spiel und setzt seine ganze Kraft ein, um mit Komik und Phantasie gegen die Absurdität der Todesmaschinerie anzukommen ...

* *Originaltitel unterliegt dem Werbeverbot.*

Küche & Handwerk ZELLER

Oberhöchstatter Str. 8

61440 Oberursel

Tel: 0 61 71 / 91 87 97

www.kueche-und-handwerk.de



Samstag, 11. August, Beginn ca. 22 Uhr (mit Einbruch der Dunkelheit)

Wil Ripley



Songwriter, Gitarrist, Poet und RadioX-DJ mit einer beeindruckenden Stimme und sauberem, energiegelbem Gitarrenspiel: Wil ist bekannt

durch viele Auftritte in Oberursel. Er beherrscht viele Musikrichtungen, aber bleibt sich immer treu. Seine einzigartige Mischung aus bekannten eigenen Stücken wie »Brand new day« oder »Forgive me« kommt genauso gut an wie Klassiker aus der Blues-Szene oder Acoustic Rock. Alles meistert Wil, als ob er über 40 Jahre Musik rund um die halbe Welt gespielt hätte ... und das hat er auch!

Mit Wil gibt es immer etwas für jede Geschmacksrichtung. Mit seiner Band wird der Schlammersonntag zum Nie-mehr-vergessen-geht-total-gut-ab-Tag! Also nix wie hin!

Schüssel Live – Kabarett & Comedy

»Locker vom Hocker!«

Alt-Oberurseler Brauhaus – Braukeller

Premiere Samstag, 22. September 2007, 20.00 Uhr

weitere Termine: 5., 6., 18., 20. und 25. Oktober; 1., 2., 14., 16., 17., 23. und 24. November;
8., 15., 27., 28. und 29. Dezember

Beginn jeweils 20.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr

Karten zum Preis von 10 Euro zzgl. VVK-Gebühr gibt's beim

OK-Service, Kumeliusstraße 8, Tel. 58 72 99 und Christophs Backhaus, Hohemarkstraße 9



REUL & VOGT
☎ 3-4-5-6
Vorstadt 39
gegenüber Strackgasse
61440 Oberursel

**Bäder
Heizung Gas Öl
Solaranlagen
Heizkesselerneuerung
Kundendienst
Notdienst**



Sonntag, 12. August, 11 Uhr, im Museumshof am Marktplatz

Kinderprogramm

In diesem Jahr führt die Kunstgriff-Theatergruppe zwei Kasperl-Stücke vor. Sie sind gedacht für Kinder im Alter von etwa drei bis sieben Jahren. Wie immer haben wir die handgeschnitzten Puppen des Oberurseler Künstlers Georg Hieronymi und die Bühne vom Sowieso-Theater dabei.

Vielen Dank der Familie Hieronymi.

Neben dem Kasperltheater gibt es einen *Flohmarkt von Kindern für Kinder*.

Kinder können im Museumshof ihre gebrauchten Sachen selbst verkaufen. Als Verkaufsflächen sind ein paar Tische da. Es dürfen aber auch Decken mitgebracht und ausgelegt werden. Barbara Heyser vom Kunstgriff zeigt den Kindern, wo Platz für ihre Verkaufsstände ist.

Der Kunstgriff wird Kuchen, Kaffee und andere Getränke anbieten.

Kasperl und der Mann im Mond

Eine spannende Geschichte zwischen Erde und Mond. Kasperl will nicht so recht an den Mann im Mond glauben. Aber eines Tages kommt die Großmutter vom Einkaufen nicht zurück. Die Kinder erzählen, dass der Mann im Mond sie entführt habe. Kurzerhand springen Kasperl und Sepl in eine Rakete und starten ihre Rettungsaktion zum Mond.



Die verzauberte Schultüte (von Ulrike Lange)

Die Prinzessin kommt dieses Jahr in die Schule – wie einige von Euch auch. Und weil das so ein großes Ereignis ist, bekommt sie eine Schultüte. Doch da gibt es ein Problem – die Schultüte ist plötzlich weg. Hat die Hexe Warzennase mit ihrer großen Zauberkraft dazwischengefunkt?

Als Puppenspieler agieren Regina, Max Macho, Armin Thiemeier und Michel Steinmetz. Peter Macho sorgt für die Technik.



Beginn
Flohmarkt:
14.30 Uhr

Beginn
Kasperltheater:
15.30 Uhr

Orscheleer Sommerfest



Wier einen Grund zum Feiern hat
Wir bringen es täglich ganz groß für Sie.
Vom Jubiläum bis zum Sommerfest.
Von Lokalpolitik bis Weltpolitik.

Einfach 0169 - 200 11 55 anrufen
und 2 Wochen Probe lesen. Kostenlos!

Taunus Zeitung

WIR KOMMEN SIE DRUM.

Isle of Lucy



Eine Band, die wie eine Mischung aus 70er-Jahre-Rock und Rock à la Audioslave klingt – gibt's das? Oberursel macht's möglich. Aus der Nähe von Frankfurt kommen nicht nur das große Geld und der dicke Flughafen, sondern auch fünf Musiker, die Energie, Feeling, Anspruch und Wirklichkeit verbinden – und das mit Schweiß satt.

Der Name ist Programm: Isle of Lucy ist das coole Festival, auf dem die Kultband Spinal Tap (die mit dem explodierenden Drummer) spielte – und das Spinal-Tap-Video fehlt in keinem Tourbus!

Besetzung:

Markus Braun	g, voc
Peter Gun	voc
Dominik Bögel	dr
Silvester Anthony Oki	b, voc
Markus Hertle	g, key

Schon der erste Isle-of-Lucy-Gig im Mai 2004 mit 850 Leuten ging ab wie die Lucy. Ihre

Musik ist inspiriert von den ganz großen Jungs, von Led Zeppelin bis zu 3 Doors Down, aber:

Nachäffen haben sie nicht nötig. Das Energie-Level ist immer auf der Zwölf, selbst ruhige Songs kommen musikalisch präzise und mit Effet rüber. Und wenn die Jungs das Publikum feucht gespielt haben – manchmal über zwei Stunden lang –, kann auch mal eine Coverversion drin sein, in Rock-Dur.



www.citybikefun.de



CITY BIKE & FUN
 bietet vom Kinderoller
 und komfortablen Citybike
 bis hin zum individuellen
 High-Tech Mountainbike alles
 was das Radlerherz begehrt. Darüber
 hinaus erfüllen Sie bei uns stets viele
 Sonderwünsche!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CITY BIKE & FUN • Holzweg 7 • 64669 Oberursel
 Telefon (06171) 66 23 70 • info@citybikefun.de
 Mo bis Fr: 09:00 - 18:00 Uhr • Sa 09:00 bis 18:00 Uhr

PUKY * GHOST * GIANT * STEPPENWOLFE * STEVEN'S * LITTELVILLE * RACT WILD

Freitag, 17. August, 20 Uhr auf dem Rathausplatz

Toms & Jerries

Drei von Tiger Rose, drei von Sixty-nine, das macht zusammen die fünf Bandmitglieder von Toms & Jerries. Genauso logisch wie diese Rechnung ist auch die Auswahl der Songs: Rock von Gary Moore, Supertramp oder den Stones; Folk von Sarah McLaughlin oder Joni Mitchell; Jazz von Norah Jones oder Tracy Chapman; alte Songs von den Beatles, Kinks oder Doors; neue Songs von KT Turnstall oder Dido; Bekanntes von Sting, Eric Clapton oder Fleetwood Mac; Unbekanntes von Dave Matthews oder Fairground Attraction – einfach alles, was Spaß macht. Und das akustisch und unplugged.

Die Toms: Karen Foxley (Gesang hoch und höher, Querflöte, Klarinette), Angus Foxley (Gesang, Kontrabass dick und tief), David Jayne (Keyboard wie lang lang). Die Jerries: Michael



Koch (Gesang, Gitarre hart und sanft), Michael Reuter (Drums, Percussion laut und leise).

All diese Zutaten ergeben Musik für jeden Geschmack – mal zum Träumen und mal zum Abrocken, mal zum Zuhören, mal zum Mitsingen. Eine Mischung, die jedem Spaß macht. Und wenn nicht, die Toms & Jerries haben auf jeden Fall ihren Spaß. Und das kommt auch 'rüber.

Frankfurter Rundschau
Neue Lesern. Weiter denken.

Jetzt 6 Wochen die neue Frankfurter Rundschau lesen
und den neuen smart gewinnen:

0800 / 8 22 56 43 oder www.die-neue-fr.de



Sonntag, 19. August, 11 Uhr, im Museumshof am Marktplatz

SPRACHE

SPRACHE

IST

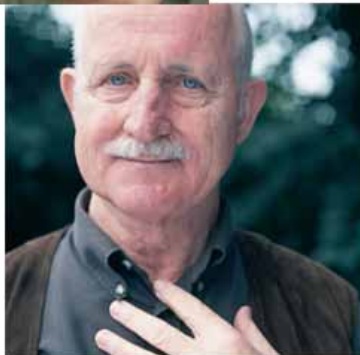
LEBEN



IST



L
E
B
E
N



Wir sind auch in den
Sommerferien
für Sie da !

Einen schönen
Orscheler Sommer
wünscht:

Logopädische Praxis
M. Beetz & B. Dries
Vorstadt 38
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 503560
www.logopaedie-oberursel.de



Anzeige

Seite	Veranstaltung	Rubrik	Datum	Zeit	Ort
2	Das ABC des Orscheler Sommers 2007				
3	Gestatten: Orscheler Sommer 2007				
5	Gstatten: Kunstgriff				
6	Eröffnung des Orscheler Sommers		30. Juni	10-12 Uhr	Vorstadt
6	Unsere Spielregeln				
7	6. Oberurseler Fischerstechen	Fischerstechen	30. Juni	15 Uhr	Maasg.w.
8	5. Street-Soccer-Turnier	Street Soccer	7. Juli	10-18 Uhr	Rh.platz
9	Frau Doktor	Konzert	20. Juli	20 Uhr	Rh.platz
10	Zug um Zug - oder Leben ...	Open-air-Kino	21. Juli	22 Uhr	Rh.platz
11	würGt nix! und Augustus Oargl	Konzert	27. Juli	20 Uhr	Rh.platz
12	Impressum				
13	Die Blues-Brüder	Open-air-Kino	28. Juli	22 Uhr	Rh.platz
14	Weitzmann-Hacker-Möller (WHM)	Jazz and more	29. Juli	11 Uhr	Museumsh.
15	Vaya con Dios	Open-air-Kino	4. Aug.	22 Uhr	Rh.platz
16	Tiefenrausch Klangkombinat	Jazz and more	5. Aug.	11 Uhr	Museumsh.
17	Juice	Konzert	10. Aug.	20 Uhr	Rh.platz
18	Ist das Leben schön?	Open-air-Kino	11. Aug.	22 Uhr	Rh.platz
19	Wil Ripley	Jazz and more	12. Aug.	11 Uhr	Museumsh.
20	Flohmarkt für Kinder	Kinderprogramm	12. Aug.	14:30 Uhr	Museumsh.
20	Kasperltheater	Kinderprogramm	12. Aug.	15:30 Uhr	Museumsh.
21	Isle of Lucy	Konzert	17. Aug.	20 Uhr	Rh.platz
22	Toms & Jerries	Jazz and more	19. Aug.	11 Uhr	Museumsh.